

Im Namen des kaiserlichen Landgerichts in Isny fordert Dr. Johann Martin Wech, Landrichter in Ober- und Niederschwaben, die Gemeinde Balzers unter Strafandrohung von 40 Mark Silber auf, den Andreas Guler nicht länger am Nutzen der ihm verpfändeten, in der Herrschaft Maienfeld gelegenen Güter zu hindern.

Or. (A), GA S U87a – Pap. 1 Doppelblatt 38,4 / 30,2 cm – Siegel (Papier) des freien kaiserlichen Landgerichts in Schwaben auf fol. 2r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 253, S. 190 – Rückvermerk auf fol. 2v: Mandatum arctius poenale über die gemeind zum Balzers von klaag wegen herrn Andreas Gulers. Präsensdatum den 18. septembris 1693. Tax 1 lb d.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 192, S. 145f.

[fol. 1r] ¹ Jch **Johann Martin Wech** der rechten doctor etc., ² **Römisch** kayserlicher mayestät etc., meines allergnädigsten kay- ³ sers undt herrns etc. **o[ber] ö[sterreichischer]** regiments rath und frey ⁴ landtrichter in ober- undt niedern **Schwaben**, ⁵ auff **Leütkircherheÿdt**¹ undt in der **Gepürß**² etc., ⁶ von gewalt undt gnaden ihrer **Römisch** kayserlichen ⁷ mayestät etc. thue kundt der gemeind **Balzers** in ⁸ der **Graffschafft Vaduz**, daß vor offen verpannem³, ⁹ frey kayserlichem landtgericht, als das heüt dato in des ¹⁰ hayligen **Römischen** reichß- undt mahlstatt⁴ **YBni**⁵ an offner ¹¹ freyer landtstraßen beseßen undt gehalten ¹² worden, erschienen ist anwald herrn **An-** ¹³ **dre Guhlers** undt hat klagbar zuerkennen ¹⁴ gegeben, was gestalten ersagte gemeind, ohnge- ¹⁵ achtet des ausgegangenen undt deroselben ¹⁶ insinuirten⁶ poenal⁷ mandati⁸, dem kayserlichen landtge- ¹⁷ richt zu trotz in ihrem frevel undt gewalt ¹⁸ fürgefahren undt den nuzen ab seinen ¹⁹ ihme verpfändeten, auch bereits ex tertio de- ²⁰ creto⁹ cum proprietate¹⁰ zuerkanten, in dem **Meÿen-** ²¹ **feldischen**¹¹ territorio liegenden güthern nicht

[fol. 1v] ¹ nur allein gewaltthätig vorenthalten, sondern auch ² denselben mit gleichmäßiger gewaltsverübung ³ vor der nasen hinweg genommen undt mithin ⁴ die landtgerichtliche erkantnußen und jurisdiction ⁵ de novo höchstfrequentlich eludirt¹² undt violirt¹³ habe, ⁶ dahero sein gehor[sames] imploriren¹⁴ undt bitten, wegen ⁷ obgehörter straffbarer attentaten ein mandatum⁸ ⁸ arctius¹⁵ poenale⁷ über schon erwehnte gemeind ⁹ zum **Balzers** gerichtlich zuerkennen.

¹⁰ Wann denn nun niemands recht zue versagen ¹¹ gebühret, alß haben die urthelsprechere diß ¹² landtgerichts auff meines hinderlaßenen ¹³ staabhalters¹⁶ gehalten gewöhnliche umbfrag das ¹⁴ gebethene mandatum⁸ arctius¹⁵ undt zwar sub poena¹⁷ ¹⁵ 40 marckh silbers erkannt.

¹⁶ Hierumben von oballerhöchstgedachter **Römisch** ¹⁷ kayserlicher mayestät gewalt undt aus richterlichem ¹⁸ ambt, auch von gericht- undt rechts wegen, ¹⁹ so gebiete jch, frey kayserlicher landtrichter, eüch, der ²⁰ gemeind **Balzers**, hiermit ernstlich und will, ²¹ daß ihr gleich nach empfang dießes mandati⁸ nicht

[fol. 2r] ¹ nur den gewalthätig vorenthaltenen nuzen von ² oberwehnten güthern restituiren ¹⁸ und ihne, herrn ³ **Gulern**, führohin in seiner gerichtlichen jmission ¹⁹ ⁴ nicht ferner perturbiren ²⁰, sondern auch nechß ⁵ kommandes landtgericht, so den zehenden septem- ⁶ bris in obersagter reichß- undt mahlstatt ⁴ abermahlen ⁷ seyn undt gehalten werden soll, obigem allem ⁸ schuldige parition ²¹ undt gehorsame folge geleistet ⁹ zuhaben gebührend anzeigen sollet, damit ¹⁰ im niedrig ohnverhoffenden fall nicht noth seye, ¹¹ die angerechte straff der 40 marckh silbers durch ¹² des landtgerichts geschwornen fiscal ²² executive ²³ ¹³ eintreiben und so dann mehrern ernst zu auff- ¹⁴ rechthaltung des kayserlichen landtgerichts autoritæt und ¹⁵ jurisdiction vorkehren zulaßen. Wornach ihr ¹⁶ eüch zu richten undt vor schaden zu hüten wißen ¹⁷ werdet. Geben undt mit des kayserlichen landtgerichts ¹⁸ gewöhnlichem jnsiegel besiegelt, am 12^{ten} monathstag augusti ¹⁹ christlicher zahl im 1693isten jahr.

J[ohann] M[artin] Wech d[octor]. Manu propria.

¹ *Leutkircher Heide: Gerichtsort für die schon im 14. Jh. bezeugten Freien auf der Leutkircher Heide [Baden-Württemberg (D)], vgl. Köbler, Hist. Lexikon S. 338 – ² Pirsch: 1358 erstmals erwähntes Pirschergericht der oberschwäbischen Reichslandvogtei mit den Gerichtsstätten Ravensburg, Wangen, Tettnang und Lindau, spätestens seit 1421 mit dem Landgericht der Freien auf Leütkircher Heide verschmolzen, vgl. Köbler, Hist. Lexikon S. 338 – ³ «verbannen» (Gericht): das Gericht für unverletzlich erklären (ein legitimes Gericht), vgl. Id. Bd. IV, Sp. 1272 und 1280 – ⁴ «Malstatt»: Ort für die Abhaltung der Gerichtstage, vgl. Id. Bd. XI, Sp. 1753ff. – ⁵ Isny im Allgäu: Baden-Württemberg (D) – ⁶ insinieren: eindrängen, sich einschmeicheln, gerichtlich zustellen – ⁷ poenalis (lat.): zur Strafe gehörig, sträflich – ⁸ mandatum (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung – ⁹ decretum (lat.): Beschluss, Entscheidung, Verordnung – ¹⁰ proprietas (lat.): Eigentumsrecht, Besitz – ¹¹ Maienfeld: GR (CH) – ¹² eludere (lat.): hier i. S. von verspotten, vereiteln – ¹³ violare (lat.): verletzen, beleidigen – ¹⁴ implorare (lat.): erbitten – ¹⁵ arctior, -us Komperativ zu ar(c)tus (lat.): straff, eng, fest, innig, hier etwa i. S. von streng – ¹⁶ Stabhalter: Vorsitzender beim Gericht, vgl. Id. Bd. II, Sp. 1241 bzw. Bd. I, Sp. 985 – ¹⁷ sub poena (lat.): unter Strafe – ¹⁸ restituieren: wiederherstellen, zurückerstatten, ersetzen (D) – ¹⁹ Immissio: Einsetzung (in ein Amt); gerichtliche Einweisung in einen Besitz – ²⁰ perturbare (lat.): verwirren, beunruhigen, stören – ²¹ Parition zu parere (lat.): gehorchen, nachkommen, nachgeben – ²² Fiskal: Vertreter der Staatskasse – ²³ exekutive: durch Zwangsvollstreckung erfolgend.*